



© Agrarmarkt Austria Marketing/APA-Fotodienst/Janzer (2)

Ein biologischer Wachstumsschub

Bio ist in Österreich ein stetig brummender Wachstumsmotor, den der Lebensmittelhandel gut am Laufen hält.

••• Von Christian Novacek

Österreich ist nach wie vor Spitzenreiter im Bereich der biologischen Landwirtschaft innerhalb der EU“, macht Bio Austria-Sprecherin Gertraud Grabmann deutlich. Sie verweist auf ein Wachstum in der Bio-Landwirtschaft besonders in den vergangenen Jahren, wo die Zahl der Betriebe wie auch jene der Flächen zuletzt um mehr als fünf Prozent

gewachsen ist. Oder, plastisch formuliert: Im Vorjahr sind täglich fünf Betriebe zur Fraktion der biologischen Landwirte gewechselt.

Das geschah mit gutem Grund, denn, so führt Grabmann aus, mit Bio verdient der Bauer *mehr*. Darüber hinaus sorgte das österreichische Agrarumweltprogramm ÖPUL (Öst. Programm für umweltgerechte Landwirtschaft) für Verlockung: Jene Bio-Betriebe, die daran teilnahmen, erhielten 230 € pro Hektar

Ackerfläche und 225 € für die Grünlandfläche. Diese Prämien sind eine Abgeltung für einen Teil der ökologischen Leistungen der Bio-Betriebe, die nicht am Markt über den Produktpreis abgelingen werden.

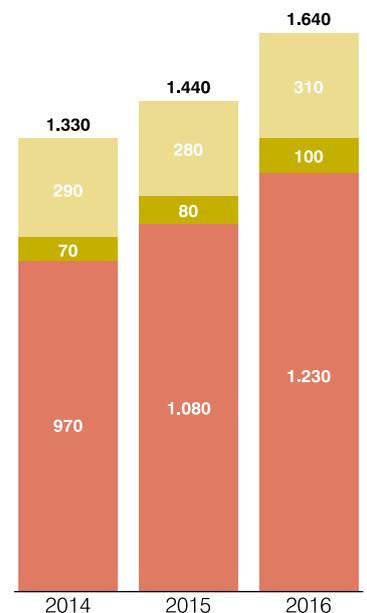
180 Euro jährlich für Bio
Bio ist aber nicht nur bei den Bio-Bauern gern im Munde: Auch der Markt für Bio-Lebensmittel erfreut sich am ungebrochenen, stetigen Wachstum. In 2016 gab der durchschnittliche

Biomarkt-Entwicklung

Österreich

Einkäufe in Mio. Euro

- Lebensmittel Einzelhandel
- Gastronomie
- Direktvertrieb und Fachhandel



Quelle: ACN Nielsen LH inkl. Hofer/Lidl, GfK, Gastro-Data, teilweise geschätzt